

UNIVERSITÄT



RHEINISCHE
FRIEDRICH-WILHELMS-
UNIVERSITÄT BONN

INTERNATIONAL CENTER
FOR COMPARATIVE THEOLOGY
AND SOCIAL ISSUES

EINLADUNG

**Zweite Annemarie-
Schimmel-Lectures
der Universität Bonn:**

**Der Ort des Judentums
in der Gegenwart**

18. Juni 2024

bis 2. Juli 2024

Wir laden Sie herzlich ins Bonner Münster
und an die Universität Bonn ein.

Prof. Dr. Klaus von Stosch
Leiter des CTSI

Dr. Christian Jasper
Münsterkaplan



Bonner Münster

Dienstag, 18.6.2024 | 17 Uhr | Bonner Münster

Jüdische Diaspora als jüdische Heimat in der Fremde

mit anschließendem Empfang



Die Rednerin:

**Charlotte Elisheva
Fonrobert**

Professorin für Jüdische
Studien und Religions-
wissenschaften an der
Stanford University

Zu den Forschungsthemen
von **Charlotte Elisheva
Fonrobert** zählen die Lite-
ratur des Talmuds, Fragen
von Gender in der jüdischen
Kultur, der Zusammenhang
von Christen- und Juden-
tum in der Spätantike sowie
Diskurse um Orthodoxie und
Häresie. Sie ist Mitherausgeberin
des *Cambridge Companion to the
Talmud and Rabbinic Literature* und
Autorin des preisgekrönten Werks
*Menstrual Purity: Rabbinic and Christian
Reconstructions of Biblical Gender*. In den dies-

jährigen Annemarie-Schimmel-Lectures präsentiert

Prof. Fonrobert ihre aktuelle Forschung zum Verhältnis von Diaspora und Nachbarschaft im Judentum.

Im Anschluss:

Prof. Fonrobert im
Gespräch mit

**Sabine Leutheusser-
Schnarrenberger**

Antisemitismusbeauftragte
des Landes Nordrhein-Westfalen



Musik:

Morgh-e Sahar

Text: Mohammad-Taqi Bahar
(1886 in Mashhad - 1951 in Teheran)
Musik: Morteza Neidavoud
(1900 in Espahan - 1990 San Francisco)

Osse Shalom bimromaw

Text: Aus Ijob
Musik: Nurit Hirsch
(geb. 1942 in Tel-Aviv)

*Wie schön ist es,
wenn Fremdheit weicht*
Text: Bernhard König



Ermia
(Orainab Mashayekhi)
Gesang



Alon Wallach
Gitarre

Dienstag, 25.6.2024 | 17 Uhr

Festsaal der Universität Bonn

Jüdische Nachbarschaften: Über die Figur der Nachbar*in

Dienstag, 2.7.2024 | 17 Uhr

Festsaal der Universität Bonn

Jüdische Konstellationen der Grenze zwischen Absonderung und Öffnung

Zur besseren Planung
bitten wir um Anmeldung
bis zum 11. Juni 2024.
Oder per E-Mail an:
lwiesenh@uni-bonn.de



Die Annemarie-Schimmel-Lectures sind eine Vorlesungsreihe zu Fragen des interreligiösen Dialogs und der Komparativen Theologie, die seit 2023 jährlich im Juni an der Universität Bonn stattfindet. In diesem Rahmen stellen die weltweit führenden Köpfe der Komparativen Theologie ihre aktuelle Forschung einem breiten Publikum vor. In den Spuren der Namensgeberin Annemarie Schimmel soll die Exzellenz religionsbezogener Forschung ebenso gefördert werden wie der interreligiöse Austausch.

Annemarie Schimmel (1922-2003) war eine der wichtigsten Islamwissenschaftlerinnen des 20. Jahrhunderts. Mit ihren Werken und Übersetzungen, insbesondere zur islamischen Mystik, hat sie Brücken zwischen West und Ost sowie zwischen Islam und Christentum gebaut. Sie war langjährige Professorin an der Harvard-Universität und hielt Vorträge auf der ganzen Welt. Bis heute genießt sie ein großes Ansehen in islamisch geprägten Ländern und ist eine Inspirationsquelle für die theologischen Wissenschaften. Annemarie Schimmel ist auf dem Poppelsdorfer Friedhof in Bonn bestattet.

Das International Center for Comparative Theology and Social Issues (CTSI) bündelt die interdisziplinären Forschungsprojekte aus dem Bereich der Komparativen Theologie und gehört zur Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn.

Weitere Informationen auf www.ctsi.uni-bonn.de

Gefördert durch:

**Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen**

